

November 2022

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

Bild: Christine Pflug: Ausstellung in der Christengemeinschaft Lübeck; Vernissage 6.11.



Transhumanismus – die Optimierung des Menschen?

Zusammenfassung eines Vortrages von Dr. Sebastian Lorenz

Marlowe
GREEN FASHION

ES WIRD
WARM UND
KUSCHELIG!*



*Woldecken aus reiner Schurwolle ab 89,-€

www.marlowe-nature.de **Mode für Männer & Frauen**

Beim Schlump 5&9
20144 Hamburg

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg
(nur Frauenmode)

Rudolf Steiner Schule Lüneburg



Wir suchen **ab sofort** Lehrkräfte für

Mathematik
Physik
Eurythmie/Heileurythmie
Plastisches Gestalten (Kunst)
Musik/Orchester

sowie **zum 01.08.2023** für

Englisch

mit Prüfungsberechtigung

und eine/n

Klassenlehrer*in

für die neue 1. Klasse 2023/24

Das Kollegium unserer einzügigen Waldorfschule befindet sich mitten im Generationswechsel, sodass die Fachbereiche mit Schwung und Engagement ganz neu gegriffen werden können.

Wir bieten Ihnen sorgfältige persönliche Mentorierung und Einarbeitung, verschiedene Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Wir wünschen uns Kolleg*innen mit abgeschlossenem Fachstudium und der Bereitschaft, den Schulorganismus mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de,
Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg,
Telefon 04131 86100, www.waldorf-lueneburg.de

Inhalt

In diesem Heft:

Transhumanismus – die Optimierung des Menschen?

Zusammenfassung eines Vortrages von Dr. Sebastian Lorenz

Seite 7

Termine

Seite 16

Veranstaltungsanzeigen

Seite 31

Rückblick

Seite 34

Buchrezension

Seite 35

Nachrichten

Seite 36

Adressen

Seite 38

Impressum

Seite 42

Kleinanzeigen

Seite 45



EINE GIFTFREIE LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

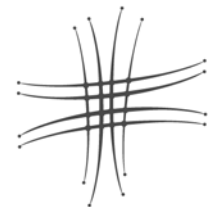
Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.



**Rudolf
Steiner
Schule**
Hamburg-Bergstedt



Wir sind eine einzigartige Schule mit einem aufgeschlossenen Kollegium am nordöstlichen Stadtrand Hamburgs – seit über 40 Jahren teilen wir uns ein weitläufiges Gelände mit dem Kindergarten und der heilpädagogischen Christophorus Schule.

Ab sofort suchen wir:

Assistenzlehrkraft
für die Unter- und Mittelstufe

Lehrkraft für Biologie für die Oberstufe (9-13)
Lehrkraft für Französisch und Englisch
für alle Klassenstufen

Für die Fächer Biologie und Französisch ist eine Prüfungsberechtigung für die Hamburger Profilstufe erforderlich. Für Vertretungssituationen in den Fremdsprachen wären Unterrichtsfähigkeiten in möglichst allen Klassenstufen ideal. Der Deputatsumfang ist abhängig von Ihrer Fächerkombination.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite
www.steinerschule-bergstedt.de

Bewerbungen senden Sie bitte an:
schulleitung@steinerschule-bergstedt.de

Transhumanismus – die Optimierung des Menschen?

Zusammenfassung eines Vortrages von Dr. Sebastian Lorenz

Der Mensch soll optimiert werden, er soll sein Aussehen, seine physischen, seelischen Möglichkeiten selbst bestimmen, Alterung und Tod verhindern. Und das mit den Mitteln der Technologie. Die Idee von einem Jungbrunnen oder einem Lebenselixier sind uralte und gehen bis auf das Gilgamesch-Epos zurück. Die technologischen Mittel aber werden immer besser, genialer und ermöglichen eine Lebensqualität, von der wir alle profitieren. Eine Weiterentwicklung des Menschen ist auch das Ziel der Anthroposophie. Was aber ist der Unterschied zum Transhumanismus? Wie steht der einzelne Mensch darin, einerseits der technischen Entwicklung nicht ausweichen zu können, sich von dieser aber nicht überrollen zu lassen? Und inwiefern ist der Mensch in all diesem „umkämpft“? Dr. Lorenz ging diesen Fragen nach am 15. September in der Lukas-Kirche in der Reihe: Umkämpftes Menschenbild. Transhumanismus – Die Optimierung des Menschen?

Dr. med. Sebastian Lorenz, Jg. 1968, ist Arzt, Berater und Autor mit freier Forschungstätigkeit. Er arbeitet seit 1998 psychiatrisch im Kanton St. Gallen/Schweiz und wirkt mit Seminar- und Vortragstätigkeit im deutsch- und englischsprachigen Raum zu spirituellen, christlichen und zeitaktuellen Themen. Studium der Medizin, Philosophie, Theologie, Sprachen, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten von Zürich, Freiburg (Brsg.), Stuttgart (FH) und Harvard. Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte sind das Christuswesen, die Künstliche Intelligenz und die seelische Gesundheit des Menschen.



Zu Beginn des 9. Kapitels des Johannesevangeliums wird erzählt, wie Jesus einen Menschen heilt, der von Geburt an blind war. Man könnte daher mit etwas Übertreibung sagen, dass Christus der „ultimative Transhumanist“ ist. Wenn man dieses Bild der Heilung eines Blinden in

sich belebt, kann man begeistert sein und sich freuen an dem Erfolg der Heilung. Diese Begeisterung und die Freude über den Erfolg an einer Heilung leben heute weiter in ganz vielen Menschen, die nichts wissen vom Christus, aber voller Tatendrang sind, solche Wunder zu

vollbringen. Und solche Wunder werden heute von tatkräftigen Menschen vollbracht mit den Mitteln der Technologie.

"Ich mache Blinde sehend."

Sie leben unter uns als Ingenieure, Erfinder und Unternehmer. Vielfach sammeln sie sich an bestimmten Orten, z. B. im Silicon Valley, aber auch an anderen Orten in Japan, Deutschland, Frankreich. Sie leben ihre Begeisterung aus, und wenn man mit ihnen spricht, spürt man: Sie tun dies nicht nur für Geld. Wenn sie sehr reich werden, gefällt ihnen das zwar, aber es geht um etwas anderes. Einer der einflussreichen Transhumanisten und Zukunftsforscher, Raymond Kurzweil, hat auch von sich selbst gesagt: Ich mache Blinde sehend. Er hat Methoden erfunden, wie Maschinen Schrift lesen können, wie man das wiederum vertonen kann, so dass ein gesprochenes Wort von einem gedruckten Text kommt: „optical character recognition & text to speech“. Kurzweils Erfindung gilt bis heute als Meilenstein zur gesellschaftlichen Integration Sehbehinderter. Manch andere entwickeln Prothesen, mit denen man fühlen kann; es ist dann nicht nur ein Stumpf, sondern der Mensch kann auch Wärme, Kälte und Unebenheiten spüren. Es gibt ein Hörgerät, das Cochlearimplantat, welches das Innenohr umgeht; wenn Menschen gar keine Hörfähigkeit haben, wird die Außenwelt mit einem Verstärker und einem Knochenreizsystem an das Gehirn angeschlossen. Plötzlich kann dieser Mensch wieder hören; das ist der „Taubgeborene“, den haben wir nicht im Evangelium.

Es gibt eine Meinung, die besagt: Das ist die Christuswesenheit, die tatsächlich aus der Zukunft in der Menschheit wirkt. Es wird dabei das Jahr 2045 genannt, als die Zeit, von der aus das Christuswesen angeblich auf die heutigen Ingenieure und Erfinder wirkt. Auch besagter Raymond Kurzweil sagt, dass die Maschinen, die Intelligenz der Computer, dann so kraftvoll sein werden, dass sie die menschliche Intelligenz übertrumpfen werden. Dieses Geschehen nennt er die „Singularität“, und auch er datiert das auf das Jahr 2045.

Man kann heute dieser Technik nicht mehr ausweichen.

Man kann diesen Forschern und Entwicklern die Begeisterung nicht absprechen. Es sind oft die Klügsten, Fleißigsten, Aufopferungswilligsten unter uns, die in diese große Firmen wie Google, Microsoft und Apple gehen, um dort Karriere zu machen. Dann erfinden sie diese Dinge. Man kann durchaus technikkritisch sein, aber man kann heute dieser Technik nicht mehr ausweichen. Wenn Sie Kinder oder Enkel haben, die in Afrika oder Asien ein Praktikum machen, dann sind Sie selbstverständlich ab und zu über ZoomVideo, Skype, WhatsApp oder einer anderen Plattform mit ihnen verbunden. Besonders seit Corona haben wir gelernt, uns über Video zu verständigen. Wenn Sie Zahnersatz, eine Gleitsichtbrille oder ein Hörgerät haben, sind Sie bereits mit der neuen Technik verbunden – Sie sind technisch optimiert. Es gibt jede Menge Segnungen für die Menschheit, man



Bild: sujo26 auf Pixabay

Die Maschinen, die Intelligenz der Computer, werden so kraftvoll sein, dass sie die menschliche Intelligenz übertrumpfen werden.

kann die Begeisterung der Erfinder so übernehmen, und es macht einen unglaublichen Eindruck, was sie können. Als Beispiel: Wenn ein junger Mensch einen Beinstumpf hat, er sich weiterhin sportlich betätigen möchte, dann braucht er eine Prothese mit einer Titanfeder. Das kann man heute machen. Er muss dann mit dieser Prothese leben lernen, das fällt zunächst schwer, aber dank dieser Technik wird aus diesem Ersatzteil ein Teil des eigenen Leibes.

Leib und Körper

Ich benutze hier zwei Wörter bewusst verschieden: Leib und Körper, und die müssen wir für das Folgende auseinanderhalten. Es ist der Körper, der mit

Ersatzteilen ergänzt wird. Die Prothetiker haben festgestellt, dass der Mensch, der so ein Körperersatzteil bekommt, in dem Moment eine Leibesempfindung entwickelt für dieses Teil, wenn es in das Gefühlsleben des Eigenbewegungssinnes eingebunden ist. Der Eigenbewegungssinn ist einer der unteren Sinne, der durch das Selbst-Bewegen oder Bewegt-werden aktiviert wird. Man hat Wege gefunden, dass man Prothesen so baut, dass sie in die Muskelkette von dem Reststumpf so eingebaut werden, dass sich alles Mögliche mitbewegt, wenn sich diese Prothese bewegt, auch Muskeln, die gar nicht beteiligt sind. Auch bei Kindern, die ohne Hände geboren sind, werden diese Hände so als Körperersatzglied gebaut, dass sie dann langsam zur

Leibesempfindung beitragen. Die Oberfläche der Prothese hat Empfindungen – das ist ganz neu. Wenn der Mensch verschiedene Sinnesindrücke haben kann von seiner Prothese, vergisst er langsam, dass das es ein Ersatzteil ist. Wir sprechen in der anthroposophischen Menschenkunde von verschiedenen Leibern. Und wir sagen auch, dass der Christus in seinem Leib auferstanden ist, nicht in seinem Körper. „Siehe, dies ist mein Leib“, so heißt es in der Messe. Wir meinen in der deutschen Sprache mit Leib das lebendige, vom Ich beherrschte, ausgedehnte Dasein. Dieser Leib ist umkämpft – so lautet auch die Überschrift dieser Vortragsreihe. Was ist denn so wichtig, dass man darum kämpfen muss? Bei diesem „Kampf“ werden Energien frei, als ob es um alles geht. Das ist tatsächlich der Fall, denn dieser Leib ist eine „spirituelle Unmöglichkeit“. Der Leib ist etwas, was nie so richtig verstanden wird, am wenigsten von den Mediziner: Sie arbeiten am Körper. Der Leib ist die höchste Frucht dessen, was das Christuswesen erreicht hat: Als letzte Tat am Kreuz ist der Leib vollendet. Wenn er sagt: „Lasst den Becher an mir vorübergehen“, geht es ihm darum, nicht zu früh zu sterben. Es ist das äußerst Anstrengende, dieses Christuswesen in dieser leiblichen Hülle zu halten. Der schwäbische Theologe Oetinger hat das so formuliert: „Leiblichkeit ist das Ende der Werke Gottes“ – ihre Vollendung. Im Leib, so ist die Aussage Oetingers zu verstehen, lebt ein Geist. Dieser Christus am Kreuz in seiner Vollendung ist eminent Mensch und zugleich Gott. Das ist in der Menschheitsentwicklung einmal

geschehen. Und das ist das Umkämpfte – dieser geisthaltige Leib, der zugleich physisch, sinnlich und mineralisch ist.

Alles, was der Transhumanismus als Ideologie möchte, gibt es auch in der Anthroposophie – auf ganz andere Weise.

Die Idee, dass der Mensch als Mangelwesen verbessert werden muss, ist alt. Diese große Kraft und die enormen Geldströme bekommt diese Bewegung aber erst ungefähr seit dem Jahr 1996. Als der Technologie-Boom begonnen hatte, wuchsen diese Firmen heran. Anfangs waren es Garagengründungen von jungen Männern, die nicht einmal die Hochschule abgeschlossen hatten – Bill Gates ist ohne Abschluss aus Harvard gegangen. Wenn man deren Firmen heute anschaut, haben sie ein Umsatzvolumen im Bereich von mittleren Staaten. Belgien hat beispielsweise weniger Volksvermögen als eine dieser Firmen. Es sind wirksame Entitäten auf dieser Welt, und sie sind so stark und mächtig, dass es keinen Weg ohne sie gibt. Wer in einem Büro arbeiten möchte und „Microsoft Office“ nicht kennt, braucht nicht antreten. Gleichzeitig kommt von diesen Menschen, die diese Firmen betreiben, eine Ideologie oder auch Philosophie daher – der Transhumanismus als Weltanschauung. Es soll auf sechs verschiedene Weisen überwunden werden, was da ist. Und alles, was der Transhumanismus als Ideologie möchte, gibt es auch in der Anthroposophie – auf ganz andere Weise. Die Transhumanisten haben sich mit den richtigen Fragen beschäftigt.

Wir Anthroposophen haben es aber nicht geschafft, diese Ziele populär zu machen.

die Weltanschauung des Transhumanismus

1- Sie wollen die **Geschlechtergrenzen überwinden, es soll ein Transgenderismus entstehen**. In der Anthroposophie geht man davon aus, dass man als Frau geboren

wird und in der letzten Inkarnation ein Mann war, bzw. umgekehrt. Bei „uns“ ist das Transgenderthema sozusagen Transinkarnationsmäßig erfasst worden. Außerdem haben wir ein Menschenbild, das auf bestimmten Ebenen von der Frage Mann oder Frau absieht. Es kommt auf das Menschliche an und nicht auf das Geschlecht: z. B. versteht man das Priestertum der Christengemeinschaft so, dass bei den Priestern, so lange sie vor dem Altar stehen, der Gender keine Rolle spielt. Da ist eine Form von Überwindung gegeben.

2- Die Transhumanisten möchten, **dass alles besser wird als vorher**: intelligenter, gesünder, leistungsfähiger, schöner. Das nennt man „**Enhancement**“. Die Menschen sollen glücklicher sein, weil ihnen alles besser von der Hand geht, mehr Erfolg haben, die Zähne sollen nie kaputt gehen, die Haare niemals ausfallen. Wir als Anthroposophen kennen



Foto: Pixabay geralt

Sie wollen die Geschlechtergrenzen überwinden, es soll ein Transgenderismus entstehen.

die Arbeit am Selbst, an der eigenen Charakterform; wir wollen uns auch verbessern, sozial verträglicher sein, weniger jähzornig, weniger faul etc. Aber wir sind nicht so energisch dabei, unsere körperliche Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen.

3- Das dritte Thema ist der **Humanismus**. Dieser entstand als Ideologie in der Zeit der Aufklärung. Dazu gehört das Primat der Vernunft, Wissenschaftlichkeit, Fortschrittsglaube, die Wertschätzung des gegenwärtigen Lebens. Dagegen kann man nichts einwenden. Und wir als Anthroposophen arbeiten in die gleiche Richtung, aber wir lassen uns Zeit, gehen über mehrere Lebenszyklen, mehrere Inkarnationen. Die jungen Leute benutzen heute oft das Wort „YOLO“. Wenn man sie fragt, warum sie Donnerstag, Freitag und auch noch Samstagabend in die Disco gehen müssen, erwidern sie „YOLO – You Only Live Once“ – Du lebst nur einmal.



Er will einen künstlichen Körper bauen, dem auch ein menschliches Bewusstsein übertragen werden soll. Diesen Körper kann man durch Ersatzteile immer am Laufen halten.

Das ist die Begründung dafür, dass man jetzt noch mal richtig auf den Putz hauen will, schlafen kann man, wenn man tot ist. Dieses „YOLO-Motiv“ ist sehr stark bei Menschen unter dreißig.

4- **Die Extropie** – sie steht im Gegensatz zur Entropie; diese besagt, dass mit der Zeit alles verfällt, die Sonne immer kälter wird, das Energieniveau einfach verpufft und wir alle irgendwann nicht mehr existieren. Extropianer sind der Meinung, dass man das umkehren kann, dass man nämlich die Evolution energetisieren kann und dass man sie proaktiv in die eigene Hand nimmt, bis zu dem Punkt, wo der Mensch sich selber abschafft und abgelöst wird von einer Maschine. Man nennt das auch „forcierte Evolution“.

5- **Es muss immer die modernster Technik eingesetzt werden.** Die Programme,

die die Computer haben, werden immer größer und komplizierter; es gibt ein besseres iPhone, die Kamera wird immer besser, man kann damit Videos drehen – alles muss immer weiter gehen und ständig auf dem neusten Stand sein.

6- **Das vollendete Ziel ist die Unsterblichkeit.** Das ist das eigentliche Kernstück des Transhumanismus. Der Körper sollte niemals aufhören zu funktionieren, und wenn das nicht erreicht werden kann, dann soll wenigstens unser Gehirn sozusagen „ausgelagert“ werden, nämlich auf Computer. Und damit werden die Menschen – zumindest digital – unsterblich. Das Wissen und die Intelligenz werden für immer gespeichert, weit über den Tod der jeweiligen Person hinaus. Das ist das Projekt von dem Russen Dmitry Itskov, der die Website 2045.com hat: Er will einen künstlichen Körper

bauen, dem auch ein menschliches Bewusstsein übertragen werden soll. Diesen Körper kann man durch Ersatzteile immer am Laufen halten.

Alle sechs Punkte des Transhumanismus sollen den Menschen nicht nur optimieren, sondern auch überwinden, denn der Mensch ist mangelhaft. Das Wort „trans“ bedeutet ja „jenseits“.

Was bei all diesen Tätigkeiten herauskommt, ist eine Menge Fortschritt.

Was bei all diesen Tätigkeiten herauskommt, ist eine Menge Fortschritt. Betrachtet man die Realität, kann man nicht sagen, dass wir alle konsequent gegen Technik sind, und das ist unabhängig vom Alter. Wir leben ständig damit und benutzen die Vorteile.

In diesem Bereich sind die Dinge sehr schwer zu verstehen, und die Urteilsbildung ist anstrengend. Wenn man sich mit Klimawandel, Technologie oder Covid beschäftigt, kommt man schnell in eine Überfülle von Informationen, und das Wissen, diese Dinge wirklich sachgemäß zu beurteilen, haben wir nicht. Auch die Experten können das nicht. Es gibt Kritiker, die behaupten, es gibt keine menschengemachte Erderwärmung, und vielleicht haben sie recht oder auch nicht – es gibt für alles Beweise. Ich denke, wir müssen diese Dinge gemeinschaftlich erarbeiten, verschiedene Gruppen beschäftigen sich mit Detailfragen, und dann kommen alle wieder zusammen. Widerstand gegen Technologie ist zwecklos. Das beste Bild ist das: Was macht man beim Tsunami, wenn man auf See

ist und sich das Wasser zurückzieht? Man muss auf die Welle drauf, und wenn man schnell genug ist, schafft man es, über die Welle drüber zu kommen. Das Fatale passiert, wenn man vor der Welle davon läuft.

Eine weitere Frage ist: Können wir diese Entwicklung mitgestalten? Wir haben als Verbraucher sehr viel Macht. Ein Beispiel: Es gab die Shell-Bohrinsel in der Nordsee, die umgekippte und auslief. Die Deutschen und Schweizer haben damals so reagiert: „So lange ihr das auslaufen lasst, tanken wir nicht mehr bei Shell.“ In einigen Tagen hatte Shell gewaltige Umsatzeinbrüche; sie haben sofort reagiert, den Bohrturm sauber gemacht und abgeschleppt.

Wichtig ist, dass wir als Menschen miteinander in echtem Kontakt und in einem realen Gespräch bleiben. Wenn man Video-Konferenzen macht, sieht man briefmarkengroße Köpfchen auf dem Bildschirm. Aber der Mensch muss den anderen Menschen riechen, sehen – wir nehmen so viel voneinander auf, was man auf diesen kleinen Briefmarkenvideos gar nicht kann. Dieses wirkliche Gespräch ist auch etwas, was wir tun können, um Herzmenschen zu sein und zu bleiben.

Erfahrungen und Erkenntnisse, die über das Sinnliche hinausgehen

Wir sind dazu angelegt, unser Sinnesleben auszudehnen, um noch andere Erfahrungen und Erkenntnisse zu bekommen, die über das Sinnliche hinausgehen. Wenn wir dieser Welt

der Technik nichts entgegenstellen, schneidet sie uns von diesen höheren Erkenntnissen ab. Auf Dauer möchte man als Mensch zu Imaginationen kommen. Im Denken haben wir schon anfänglich diese Fähigkeit. Wenn wir beispielsweise das Wort „Teil“ hören,

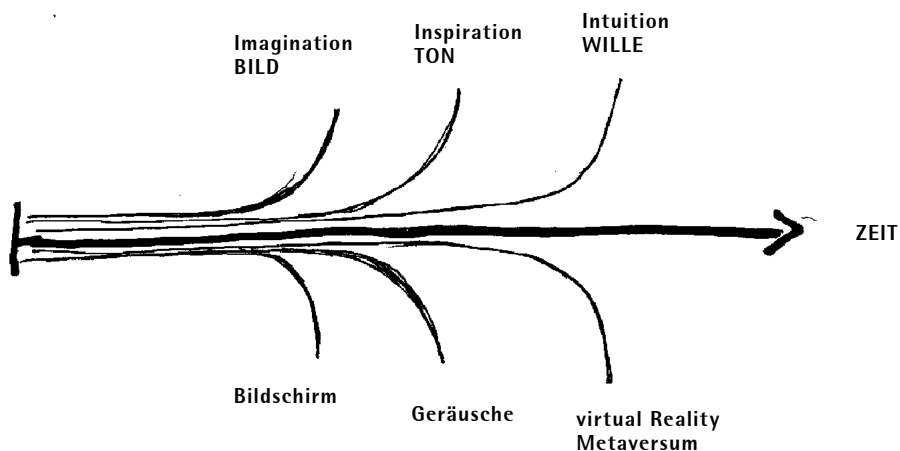
denken wir gleich weiter: „Teil von was?“ Der Begriff Teil hat nur Sinn in Bezug auf ein Ganzes; man denkt das Begriffspaar „Teil und Ganzes“, die fordern einander, und die Wesenheit des Ichs bewirkt, dass sie zueinander finden. Und so kann man auch die Fähigkeiten der Inspiration und Intuition in der Erfahrung immer stärker ausbilden. Was macht die aus der Technik hervortretende Kultur? Statt Bild/Imagination gibt sie uns den Bildschirm, statt realen



Man kann sich in dieser Ersatzwelt stundenlang aufhalten.

Foto Pixabay-
Riki32

Tönen/Inspirationen gibt sie uns Geräusche, z. B. aus dem Kopfhörer, und seit neustem gibt sie uns die virtuelle Realität, bzw. Ersatzwirklichkeit. Und die lähmt den Willen, das eigene Tun und die Initiativkraft des Menschen. Es gibt beispielsweise das „Metaversum“, das ist ein digitaler Raum, der durch das Zusammenwirken von virtueller, erweiterter und physischer Realität entsteht. Das ist eine angebotene Welt, man hat quasi ein Computerspiel so weit ausge-



dehnt, das alles, was man als Mensch unternehmen kann, Geburtstagsfeiern, Konzerte hören, Menschen besuchen, mit Ärzten Gespräche führen, sogar Gottesdienste, im Internet von allen Beteiligten gleichzeitig betreten wird. Man kann eine künstliche Währung dort einzahlen, z.B. Kryptogeld, und sich in dieser Ersatzwelt stundenlang aufhalten. Währenddessen sitzt man mit dem ganzen Leib still da, er ist wie gelähmt. Das ist die zukünftige Entwicklung: Zuerst wird das imaginative Vermögen verhindert, was man durch reales Sehen entwickelt, dann wird weiter durch die akustische Dauerberieselung von Musikboxen, Telefon das Inspirative ausgeblendet, und dann wird auch noch der Leib stillgelegt. Um wieder auf den Titel, bzw. Ausgangspunkt zurückzukommen: Wenn es gelingt, den Leib komplett lahm zu legen, dann ist das sozusagen der Sieg der Widersachermächte im umkämpften Menschen. Es ist eigentlich der Leib mit seinen Sinnen, um den es geht. Der Leib ist das Instrument eines Geistwesens, was im Fleisch lebt; „Inkarnation“ bedeutet „im Fleisch sein“. Das ist die Paradoxie des Leibes. Den möchten die Widersachermächte „haben“, und deshalb werden wir bespaßt mit einem bunten, digitalen Programm.

Auf der anderen Seite müssen wir mit der Technik leben lernen.

Auf der anderen Seite müssen wir mit der Technik leben lernen und für diese beiden Seiten ständig die Mitte finden. Was ist es, das meine „Blindheit“ heilt,

dass ich die reale Welt sehen darf und dass ich hören kann? Dass ich mich in der Willenseinigkeit mit den Geistwesen befinde? Das kann ich nur durch das ICH. Es ist das Christuswesen, dass in der Mitte steht und mit dessen Hilfe ich jeden Tag neu überlegen muss: Gebe ich mich heute der Technik hin und sitze zwei Stunden vor dem Netflix, weil das auch Spaß macht, und wann arbeite ich dann aber an den Fähigkeiten, die mich zu einem späteren Zeitpunkt zur Imagination befähigen?

Wir alle glauben, Imagination, Inspiration, Intuition sei etwas ganz Fernliegendes. Aber ich frage mich: Warum ist es dann so umkämpft? Es zeigt doch, dass die Wesen der Gegenseite genau wissen, was wir schon können, sonst würden sie sich nicht so anstrengen. Wir sind, ohne es zu wissen, sehr viel weiter mit dem Thema der übersinnlichen Wahrnehmung. „Achtsamkeit“ ist beispielweise so eine neue Idee: Man schaut, was sich im Inneren und Äußeren tut, bis in die Feinheiten hinein. Wir alle sind weiter sind, als wir denken, und es macht Mut, das zu wissen.

Zusammenfassung des Vortrages: Christine Pflug

Ariane Eichenberg, Christiane Haid (Hg.): *Das Ende des Menschen? Wege durch und aus dem Transhumanismus.* Verlag am Goetheanum. Dornach 2021. Beiträge u. a. von Sebastian Lorenz.

Nicanor Perlas: *Der letzte Kampf der Menschheit? Die Antwort der Geisteswissenschaft auf die Künstliche Intelligenz,* Übersetzung von Dr. Sebastian Lorenz. Verlag Urachhaus, Stuttgart 2022, erscheint voraussichtlich im November.

November bis 3.12.

Lukas-Kirche

Landchaftsbilder

von Rainer Bonke, Ausstellung

Dienstag, 1. November

Johannes-Kirche, 19.30–21 Uhr

Das Vaterunser und der Tierkreis

Darstellung, Eurythmie und Gespräch mit Almuth Steffens, Luke Barr und Steffen Hartmann. Beitrag: 10,- pro Abend

Mittwoch, 2. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„33 Jahre Mauerfall“ – Krise und Öffnung

Doppelvortrag mit Musik von Steffen Hartmann und David Plum. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

TONALi SAAL, 19.30

Kinkerlitzchen

Roman Gerber (Klarinette) – Hector Docx (Klavier) – Musik in den Häusern der Stadt. Klassik. Zeitgenössische Musik. Tickets: 22,- / 15,- (zzgl. VVK) An der Abendkasse und im Vorverkauf im Ticketshop

Im Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 h

Grundlagen der Waldorfpädagogik. Erziehung zur Freiheit, was gibt uns Steiner mit auf den Weg

Vortrag von Helmut Eller, Gründungsvater der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt. An diesem Abend wird Helmut Eller uns in einige der theoretischen Grundlagen der Menschenkunde Rudolf Steiners einführen und uns an seinem reichen Erfahrungsschatz als Waldorflehrer und Seminarleiter teilhaben lassen. Lassen wir uns inspirieren!

Donnerstag, 3. November

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 18.30 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Information Einstieg in die Waldorfpädagogik, vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen". Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Sie möchten mit Studierenden und Dozent*innen ins Gespräch kommen? Kein Problem. Auch dafür bieten unserer Infoabende ausreichend Gelegenheit.

Weitere Infos: www.waldorfseminar.de

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

Einigkeit der Einzelnen

Ulrich Meier (Priester in der Johanneskirche Johnsallee und Seminarleiter) spricht über sein neues Buch

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Der Tod ist wie eine Geburt in die andere Richtung

Brigitte Gilli ist Bestatterin in Berlin. Sie berichtet aus ihrer Perspektive über den Weg vom Diesseits ins Jenseits.

Freitag, 4. November

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V., Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 Hamburg, 15 Uhr

„Kinder des Lir“ eine Irische Legende Mythen der Kelten– Musik Gesang, Leier und Lesung.

Musik von Maria Schüppel, Berlin (1923–2011). Musikalische Leitung Marcela Paz Moreno. Gesang und Leier: Nicole Dallach, Kristin Kanenberg, Marcela Paz Moreno, Eva Niemeyer, Eva Rüdinger, Irina Welsch, Lesung: Gisela Trützschler, Spende erbeten

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Heilige Spiele – Eine Filmwanderung zu Johann Sebastian Bach

Film von Rüdiger Sünner und anschließendes Gespräch mit Rüdiger Sünner und Wolfgang Andreas Schultz (Moderation: Ulrich Meier). Eintritt: 15,-, erm. 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg

Institut Diogenes, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg, 19.00 Uhr

Musikalische Lesung mit dem ENSEMBLE ORFEO zum Novalis-Jahr: "Das Märchen von Atlantis"

aus Heinrich von Ofterdingen. Lesung und Musik für Leier und Flöte

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Paul Celan. Das eigene Schicksal künstlerisch ergreifen

Vortrag von Matti Melchinger, Gemeindepraktikant

4. und 5.11.

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, im großen Saal, Uhrzeit bitte erfragen

Klassenspiel der Klasse 12a

4. / 5. / 6. November

Haus am Ottenbeck, Fr. 14–18:30 h; Sa. 9–16 h; So 9–16 h

Arbeit mit Ton – eine kleine MetamorphoseWiederholen und Wandeln. weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Samstag, 5. November

Christengemeinschaft Harburg, 15.30–18.30 Uhr

Das künstlerische Potenzial als kraftvolle Mitte-Erfahrung

– Übungen/Wege/Reflexionen. Workshop mit Matti Melchinger, Gemeindepraktikant

Sonntag, 6. November

Christengemeinschaft Südwest-Holstein, 11.00 Uhr

Sterben und Tod in den Weltreligionen

Betrachtung mit Jörgen Day

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen und Salatspenden sind willkommen Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Die irdische und die geistige Seite von Sterben und Tod

Einleitung und Gespräch, Uwe Sondermann

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 11.30h

Herbst B A S A R + Kost-Bar

Bitte etwas für das Buffet mitbringen!

Christengemeinschaft Lübeck, Roonstraße 24, 12. Uhr

Vernissage. Bilder von Christine Pflug

Friedrich-Robbe-Institut von 12:00–17:00 Uhr

Basar

Neben dem Verkauf schöner Dinge, Bastel- und Kaffeestuben stellen sich Nachfolgeeinrichtungen vor. Bitte über die Homepage informieren, ob der Basar stattfinden kann oder nicht.

Montag, 7. November

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00 Uhr

Informationsnachmittag im KindergartenAnmeldung unter waldorfkindergarten@rss-harburg.de

TONALi GALERIE, Kleiner Kielort 8, 20144 Hamburg, 15.00

Monochrome Märchen. Malereien von Chernaya Rechka

Die Ausstellung zeigt Werke von Chernaya Rechka, figurative Malerin und Fotografin aus Kiew, Ukraine, die derzeit in Hamburg lebt. Die Finissage begleitet Pianistin Linda Leine am Klavier mit Werken des lettischen Komponisten Georgs Pelecis, ergänzt durch ein gemeinsames Videoprojekt der beiden Künstlerinnen. Öffnungszeiten: 07.11.–12.11.2022, täglich 15–20 Uhr. Eröffnung am 07.11.2022 um 18 Uhr. Finissage mit Musik und Film am 12.11.2022 um 19:30 Uhr.

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Zeitkrankheit Nervosität: Ihre Entstehung und Überwindung (Teil 1)Vortrag von Dr. Olaf Koob und Dr. Astrid Fiegenbaum. Eintritt: 10,- Anmeldung erbeten unter A.Fiegenbaum@web.de

Ort: Digital über <https://youtu.be/35SlhXFZxAg>, 19:30 – 21:30 Uhr. Einlass ab 19:15 Uhr

Für Geld tun Menschen alles – sogar Gutes (digital). Eröffnungsabend der Fair Finance Week 2022.

Anmeldung bis Mo, 7. Nov. 22. Veranstalter Fair Finance Week Netzwerk Frankfurt. Zur Anmeldung siehe website der GLS-Bank. Die Gesellschaft und mit ihr ihre Finanzwirtschaft steht vor einer epochalen Transformation. Stabil geglaubte Systeme sind überlastet. Risse werden sichtbar. Finanzströme müssen in dringend notwendige Veränderungsprozesse gelenkt werden. Nur wie? Was macht der Mainstream wirklich? Hilft uns die Taxonomie?

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

„Will er, so tut er. Will er nicht, so tut er nicht“ – Der Pharao und sein Volk

Eine Einführung in die Anthroposophie. Neubeginn. Mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 899 20 83

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20:00 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik 2: Oberstufe und Abschlüsse

Dienstag, 8. November

TONaLi Campus, Kleiner Kielort 3–5, 10.00 Uhr

Artepreneurship Workshop. Fortbildungsangebot für Musiker:innen

TONaLi öffnet mit dem dreitägigen Fortbildungsangebot „Artepreneurship“ seine Ausbildung für angehende bzw. ausgebildete Musiker:innen, die sich auch gesellschaftlich engagieren möchten.

Mittwoch, 9. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„33 Jahre Mauerfall“ – mit Zeitzeugen im Gespräch

Moderation: David Plum, Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 10. November

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 16:00 – 17:30

Martinsbacken

Wir backen mit den Kindern. Anmeldung unter anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Christus: Begleiter im Leben, Begleiter im Sterben, Begleiter im Tod

Vortrag. Die Pfarrer

TONaLi SAAL, 19.30

Das Grindel – ein jüdisches Viertel

Dieses Konzert lädt dich in einer Reihe von sechs Musikproduktionen voraussetzungslos in unsere einzigartige Konzert-Küche. Künstlerisch befasst sich das Konzert mit der Geschichte des Grindel – einem jüdischen Viertel inmitten der Stadt. 1. Melde dich kostenfrei zu dieser Konzert-Küche an. Bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung: mitmachen@parti.de

Freitag, 11. November

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Martinsfest

Jeder bringt bitte eine Laterne mit

TONaLi SAAL, 19.30

Neues Licht. Ildikó Szabó (Violoncello) – Jesse Flowers (Gitarre)

In ihrem Hamburger Debütkonzert präsentiert das Duo Szabó-Flowers ein Programm mit eigenen Bearbeitungen von sowohl gefeierten Klassikern als auch aufregenden Neuentdeckungen. Tickets: An der Abendkasse und im Vorverkauf im TONaLi Ticketshop

Freitag 11. und Samstag 12. November

Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, jeweils 20 Uhr

30 Jahre Circus Tabasco. 45. Varieté-Show

veranstaltet vom Circus Tabasco e.V. in Kooperation mit der Rudolf Steiner Schule Lüneburg Kartenvorverkauf ab Ende Oktober bei der LZ-Veranstaltungskasse (<https://www.tickets-lueneburg.de/>) und im Lädchen an der Rudolf Steiner Schule

lueneburg.de/) und im Lädchen an der Rudolf Steiner Schule Aktuelle Informationen unter www.circus-tabasco.de



11. – 12. November

Hausarztpraxis Dr. J. + T. Klimpel Langelohstr. 134, 22549 Hamburg. Freitag, 17 bis 20 Uhr und Samstag, 9 bis 13 Uhr

WICKEL UND AUFLAGEN selbst gemacht

– Hilfe zur Selbsthilfe – Thema: Erkältungen bei Kindern. Praktischer Kurs für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse. Kursinhalt: Unter unserer Anleitung erlernen Sie Basistechniken im gemeinsamen Üben und Erleben. Bitte mitbringen: 1 Handtuch, 2 Geschirrtücher, 1 Paar warme Socken und 1 Decke. Kostenbeitrag: 65,- Euro. Anfragen und verbindliche Anmeldung: Friedel Löffler Tel: 04103/87011, Heike Schrempp, Tel: 0151 51788254. Bitte melden Sie sich telefonisch an.

Samstag, 12. November

Rudolf Steiner Schule Hamburg Nienstedten, von 11:00 bis 17:00 Uhr

Traditioneller Martinsmarkt

mit vielen Aktivitäten für Groß und Klein. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 12:30 – 17:30
Martinsbasar

Lukas-Kirche, 19 Uhr

Konzert

des Orchesters der Lukas-Kirche. Beethoven, Klavierkonzert Nr. 4 Schubert, Symphonie Nr. 7, „Die Unvollendete“

12. / 13. November

Rudolf Steiner Haus, Sa 18.00 – 22.00 Uhr / So 10.00 – 13.15 Uhr

Medientagung: Was hat es mit der virtuellen Welt auf sich? Woraus besteht sie, weshalb ist diese Welt so anziehend und wie verändert sie die Menschen?

Tagung mit Heinz Buddemeier, Johannes Greiner, Steffen Hartmann, Anton Kimpfner u. a. Eintritt: 10,-, erm. 6,- pro Einheit, Gesamtkarte 40,-, erm. 30,- Anthropolosophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

12./13. November

Haus am Ottenbeck, Stade-Agathenburg, Sa. 10-16 Uhr und So. 10-13 Uhr

Einblick und Einführung in die Biographiearbeit „Die Entwicklung der intuitiven Seele“;

Das 9. Jahrsiebt (56-63 J) mit seinen Entwicklungsmöglichkeiten, weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Sonntag, 13. November

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 14.00 Uhr

Grundlagen des christlichen Heilens

Vorträge von Marcus Schneider, Basel.

10.00 Uhr **Buddhistischer Schulungsweg als Lebenshilfe**

11.30 Uhr **Neue Lebenshilfe durch Lukas den Arzt**

13.00 Uhr **Das Lukas-Evangelium als Meditationsweg für christliche Heilkunst**

Eintritt je Vortrag: 15,-, erm. 10,- Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de.

Die Christengemeinschaft Harburg, 11:30

Martinsmarkt

Johannes-Kirche, 11:45 Uhr

Die kleine Laterne

Märchen aus Palästina von Ghassan Kanafani. Leuchtende transparente Bilder, Micaelas Märchenbühne, Micaela Sauber spielt und erzählt

Rudolf Steiner Haus, 16.00 – 20.00 Uhr

10 Jahre Edition Widar – Feier zum Verlagsjubiläum

Ausstellung, Lesungen, Musik, Präsentation der Impulse des Verlages. Mit Steffen Hartmann, Torben Maiwald, Johannes Greiner und weiteren Autoren. Werkstatt für Anthroposophie

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Konzert

des Orchesters der Lukas-Kirche. Beethoven, Klavierkonzert Nr. 4 Schubert, Symphonie Nr. 7, „Die Unvollendete“

Montag, 14. November

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Zeitkrankheit Nervosität: Ihre Entstehung und Überwindung (Teil 2)

Vortrag von Dr. Olaf Koob und Dr. Astrid Fiegenbaum. Eintritt: 10,-. Anmeldung erbeten unter A.Fiegenbaum@web.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Abraham und Melchisedek. Das alte Hebräertum

Eine Einführung in die Anthroposophie. Neubeginn. Mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 899 20 83

Dienstag 15. November

Alfred Schnittke Akademie International, 18 Uhr

„Kinder des Lir“ eine Irische Legende.

Mythen der Kelten– Musik und Lesung.

Musik von Maria Schüppel, Berlin (1923– 2011). Musikalische Leitung Marcela Paz Moreno. Gesang und Leier: Nicole Dallach, Kristin Kannenberg, Marcela Paz Moreno, Eva Niemeyer, Eva Rüdinger, Irina Welsch. Lesung: Mavila, Aurora, Daniela Cubas, y Gisela Trützschler. Karten: Erwachsene 15 Euro, Studenten u. Ermäßigung 8 Euro. Kinder frei

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr

Fragen zu Testament, Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge mit Rechtsanwalt Thomas Rüter

Mittwoch, 16. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„33 Jahre Mauerfall“ – Zukunftsperspektiven des Friedens

Beitrag von David Plum. „Freiheit, schöner Götterfunken!“ Die Klaviersonate op. 111 von Ludwig van Beethoven. Einführung und Konzert mit Steffen Hartmann. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Vom Umgang mit den Temperamenten

Vortrag von Helmut Eller, im Rahmen "Das Anthroposophische Menschenbild. Grundlagen

einer spirituell erweiterten Traumapädagogik und Traumatherapie"

Donnerstag, 17. November

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 19:30

Brot und Wein

Wir sitzen mit dem Winzer vom Demeter-Weingut Fuchs-Jacobus bei Kerzenschein vor dem Holzföfen und verkosten Wein mit dazu passenden Broten aus unserer Backstube. Anmeldung unter anmeldung@holzfofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de



MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule), liegt am südlichen Stadtrand Hamburgs. Hier unterrichten wir ganztags in Kleinklassen.

Wir suchen ab sofort

Oberstufenlehrer (m/w/d)
für Deutsch und Geschichte, gerne in Kombination mit weiteren Fächern, in den Klassen 9-12. Stellenumfang 75%

Klassenlehrer (m/w/d)
für die Unter- oder Mittelstufe.

Musiklehrer (m/w/d)
für alle Klassen, ab dem Schuljahr 2022/23.

Klassenhelfer (m/w/d)
für die Unterstützung unserer Unterstufenklassen.

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Bewerbung an: personalkreis@michaelschule.net | Tel. 040- 709 737 78-0 | michaelschule.net

Für unseren Schulhort suchen wir ab sofort eine/n

Erzieher(m/w/d)

mit Interesse an der Waldorfpädagogik für 20 Stunden pro Woche. Der Hort befindet sich in unmittelbarer Anbindung an die Schule, gelegen zwischen Elbe und Park. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an Frau Eva Berglund Tel. ab 12 Uhr: 040 - 822 400 27

Wir haben ab sofort einen Platz für ein

FSJ(m/w/d) frei.

Vormittags für die Unterstützung in einer Unterstufenklasse und ab mittags im Hort.

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Elbchaussee 366 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00
ms@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de





Zum Schuljahr 2023/24 suchen wir eine/n erfahrene/n Klassenlehrer*in für unsere neue 1. Klasse.

Deputat nach Absprache.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN

Elbchaussee 366 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de





Hofschule Wendisch Evern

Wir suchen
für die Hofschule Wendisch Evern,
Förderschulzweig der
Rudolf Steiner Schule Lüneburg,
eine/n in der Heil- und Waldorfpädagogik erfahrene/n

Sonderpädagog*in oder
Klassenlehrer*in
für die neue 1. Klasse zum Schuljahr 2023/2024

Klassenlehrer*in
für die Oberstufe mit Nebenfächern (z.B. Holzwerken)



Die Hofschule befindet sich auf einem Demeter Bauernhof mit 75 Schüler*innen mit unterschiedlichen Förderbedarfen, 4 km von Lüneburg entfernt gelegen. Im 15. Jahr nach unserer Gründung steht bei uns langsam ein Generationswechsel an.

Wir suchen waldorfpädagogisch begeisterte Menschen, denen unser Konzept von Landwirtschaft und Schule am Herzen liegt und die dieses durch die zukünftigen Herausforderungen weitertragen wollen.

Wir bieten Ihnen kontinuierliche Einarbeitung und Mentorierung, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen und ein kreatives Umfeld mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Hofschule Wendisch Evern, Dorfstraße 15, 21403 Wendisch Evern,
Elke Kempers, e.kempers@waldorf-lueneburg.de, Tel. 0170 2623632,
www.waldorf-lueneburg.de

Freitag, 18. November

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit

eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Der globale Ost-West-Konflikt

Vortrag von Markus Osterrieder. Eintritt: 15,-, erm. 10,-

TONALi SAAL, 19.30

mitmachen bau:satz. TONALi Konzertlabor

Die Konzerte der Reihe werden von den Musiker:innen gemeinsam mit den Jugendlichen der TONALi CREW erarbeitet und im Rahmen einer SAAL-Residenz umgesetzt. Tickets 15,- / erm. 8,- / Schüler:innen frei, An der Abendkasse und im Vorverkauf im TONALi Ticketshop



Weiterbildung mit Zertifikat in waldorforientierter Traumapädagogik (1-jährig) & Traumatherapie (2-jährig)

Fortbildungs-Tag Trauma / Einführungstag für Weiterbildung Pentagramm-Traumapädagogik
Sa 15.04.2023

Weiterbildungsjahr I - Pentagramm-Trauma-Pädagogik
22. / 23.04.2023 }
24. / 25.06.2023 } 3 Wochenenden & Zertifizierung
23. / 24.09.2023 } Ort: Lukas-Kirche Volksdorf

Weiterbildungsjahr II - Pentagramm-Trauma-Therapie
06. / 07.05.2023 }
01. / 02.07.2023 } 3 Wochenenden & Zertifizierung
07. / 08.10.2023 } Ort: Lukas-Kirche Volksdorf

ab FRÜHJAHR 2023
Info-Material downloaden:
www.pentagramm-traumatherapie.de
JETZT PLATZ RESERVIEREN

Infomaterial & Anmeldung:
Dipl. Psych. A. Junge-Schepermann

Tel.: 040 - 23 99 47 58
www.pentagramm-traumatherapie.de
junge-schepermann@hof-praxisgemeinschaft.de



PENTAGRAMM TRAUMA-THERAPIE
ANTHROPOSOPHISCH ERWEITERTE TRAUMA-THERAPIE FÜR KINDER JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Für Menschen in pädagogischen, sozialen & therapeutischen Tätigkeitsfeldern & Studierende

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20:00 Uhr
"Das Spiel ist aus!"
 Klassenspiel der 12. Klasse:

Freitag, 18. und 19. November

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 19:00
Klassenspiel 12. Klasse

Samstag, 19. November

Rudolf Steiner Schule Wandsbek

Wintermarkt

Wir hoffen, dass der Wintermarkt in diesem Jahr wieder stattfinden kann.

Michaels-Kirche, 16:00 Uhr

Totengedenken

Lukas-Kirche, Rögeneck 25, 17 Uhr

Bittersüße Wirklichkeiten. Lesung und Buchpräsentation

Die Texte dieser Anthologie geben einen intimen Einblick in das Leben von Menschen, die im Alltag mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Gleichzeitig zeugen sie von einem Mut und Erfindungsreichtum, der seines gleichen sucht. Acht der AutorInnen werden ihre Texte lesen/ lesen lassen. Begleitet werden sie von Musikern mit Behinderung. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, miteinander zu essen, zu trinken und sich auszutauschen. Information: sarah-knausenbegrer@posteo.net. Siehe Anzeige in diesem Heft

Die Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Totengedenken

mit Musik und Andacht

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20:00 Uhr

"Das Spiel ist aus!"

Klassenspiel der 12. Klasse:

19. & 20. November

Michaels-Kirche, Uhrzeit bitte erfragen

Aquarellmalkurs mit Ina Göllner

Bergedorf –
 wo in Hamburg
 die Sonne aufgeht ...

Rudolf-Steiner-Schule
 Hamburg-Bergedorf

Wir suchen per sofort
Erzieher m.w.d (ca. 65%-Stelle)
für unseren Hort in der
 Begleitung unserer Schüler*innen
 der Klassen 1 bis 6 ab 12 Uhr
 und in den Ferien.

Pädagogische Hilfskraft
 m.w.d zur Unterstützung in
 unserem Hort mit 15 bis 20 Stunden
 pro Woche.

Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung
 oder Ihren Anruf
 Rudolf-Steiner-Schulverein
 Am Brink 7 • 21029 Hamburg
 Tel. 040 721 22 22
 email@waldorf-bergedorf.de

Liebe Leserinnen und Leser, wir brauchen Ihre Hilfe!

Nach wie vor kann der **Hinweis** in dieser Form über die Arbeit der anthroposophischen Initiativen in Hamburg nur berichten, wenn Sie dazu Ihren finanziellen Beitrag leisten.

Die Herstellungs-, Druck- und Personalkosten können nur teilweise durch die Anzeigeneinnahmen getragen werden.

Wenn Sie den **Hinweis** regelmäßig und gerne lesen, erbitten wir deshalb Ihre Spende, die Sie auf dem beigelegten Überweisungsvordruck entrichten können.

Manche Leser/innen bezahlen Ihren monatlichen Betrag in eine bereitgestellte Box, die an manchen Auslegestellen steht. Leider ist es nicht möglich, überall solche Boxen aufzustellen, da daraus Geld schon gestohlen wurde. Wir können insofern nur an Ihre Ehrlichkeit appellieren, auf die eine oder andere Weise Ihren Obolus zum Weiterbestehen des **Hinweis** zu entrichten.

Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** brauchen: Seit 2021 gilt bei Beträgen bis 300,- EUR der Konto-Auszug als Spendenquittung.

Falls der **Überweisungsträger verlorengegangen** ist:

Gem. Treuhandstelle, Sonderkonto HINWEIS,

IBAN: DE56430609670012454804 BIC: GENODEM1GLS

Den Überweisungsträger bitte nicht als Abo-Bestellung benutzen. Abos siehe Seite 45

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Für den Herausgeber,
 die Gemeinnützige Treuhandstelle
 Hamburg e.V.:

Matthias Zaiser

für die Redaktion

Christine Pflug



Foto: icsilviu Pixabay

Sonntag, 20. November

Die Gemeinde Südwest-Holstein 11:00 Uhr
Unsere Sterbesakramente und kulturellen Handlungen
 Jörgen Day

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr
Erd- oder Feuerbestattung? Praktische Gesichtspunkte der Bestattung
 Einleitung und Gespräch, Uwe Sondermann

Die Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr
Schicksalswege. Ausstellung mit Bildern
 Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin Ute Burmeister

Johannes-Kirche, 16:00 Uhr, Rittelmeyersaal
Totengedenken
 Ein Rückblick über die Verabschiedungen vom zurückliegenden Jahr

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr
Feierstunde zum Totensonntag
 mit Musik und Ansprache

Rudolf Steiner Haus, 17.00 Uhr
Eurythmie Salon an der Alster
 Zu Gast: Danuta Swamy von Zastrow – Von Gastfreundschaft und der Magie des Träumens. Hutkass (Richtsatz: 10 – 20,-). Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de. Rudolf Steiner Haus Hamburg, Quo Vadis Impresariat

Ein Konflikt ist immer **Chance** für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation

0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht...

Waldorf-Kindergarten in Hamburg-Bergedorf

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Nachmittags- und Vertretungskraft** (max. 50%) im Elementarbereich, m w d

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
 Waldorfschule Hamburg-Bergedorf
 Brookkehre 12 • 21029 Hamburg
kinderkita@waldorf-bergedorf.de

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 18.00h
Der Tod als Freund und Begleiter
 Betrachtung zum Totensonntag und Andenken an die im letzten Jahr Verstorbenen. T. Özkök und G. Ertlmaier



Foto: Pixabay D 652234

Montag, 21. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr
Die Anfänge der griechischen Kultur und die Hyperboräer
 Eine Einführung in die Anthroposophie. Neubeginn. Mit Rolf Speckner und Marlies Weymar. 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 899 20 83

Dienstag, 22. November

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr
Aufbahrung und Bestattung –
 was vorher bedacht werden kann, mit Ulrich Meier

Donnerstag, 24. November

TONALi GALERIE, Kleiner Kielort 8, 16.00
Ausstellung – Leo Beninga. Poeten kalter Meere
 Bilder, Lyrik und Objekte. Vernissage am 24.11. von 18:00 – 22:00 Uhr. Weitere Öffnungszeiten täglich 14:00 – 20:00.

TONALi Saal, 19.30 Uhr
Momentaufnahmen
 Dieses Konzert lädt dich in einer Reihe von sechs Musikproduktionen voraussetzungslos

in unsere einzigartige Konzert-Küche. 1. Melde dich kostenfrei zu dieser Konzert-Küche an. Bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung: mitmachen@parti.de

Freitag, 25. November

TONALi Saal, 19.30 Uhr
Barbara, la dame en noir. Veronique Elling & Band
 Gesang auf Französisch, Lesung auf Deutsch. Tickets 20,- / erm. 10,- Im Vorverkauf im TONALi Ticketshop und ggf. an der Abendkasse

rudolfsteinerschule hamburg-wandsbek

Ab sofort!

Wir suchen ab sofort eine/n **Eurythmielehrer*in (w/m/d)** für 10 Stunden (oder mehr) in verschiedenen Klassenstufen.

Eine Einarbeitung durch unser Eurythmiekollegium ist selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an das Eurythmiekollegium, z.Hd. Frau Kempf: sigune.kempf@waldorfschule-wandsbek.de oder über unsere Schulhomepage www.waldorfschule-wandsbek.de>Schule>Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

Bergedorf –
wo in Hamburg
die Sonne aufgeht ...

Rudolf-Steiner-Schule
in Hamburg-Bergedorf

Per sofort suchen wir eine
Vertretungskraft m-w-d für
Handarbeit 8 bis 14 Stunden
in den Klassen 1 bis 6.



Zum nächsten Schuljahr 2022/2023
suchen wir Lehrkräfte m-w-d für
**Chemie, Medienkunde,
Physik** Jeweils in Teilzeit für die
Ober- und Studienstufe. Kombination
mit anderen Fächern evtl. möglich.



Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung
oder Ihren Anruf
Rudolf-Steiner-Schulverein
Am Brink 7 • 21029 Hamburg
Tel. 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.30 h
**Apokalypse und Gegenwartsgeschehen.
Verzerrte Menschenbilder und die Su-
che nach geistiger Entwicklung**
Einleitung und Gespräch, Tarik Özkök

Samstag, 26. November

Haus am Ottenbeck, Stade-Agathenburg, 8-17 Uhr
**1 Tag Auszeit – Meditatives, Wahrneh-
mung, künstlerische Übungen**
weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Rudolf Steiner Schule Harburg, 11:00-17:00 Uhr
Heideburgmarkt

Samstag, 26. / Sonntag, 27.11.

Rudolf Steiner Haus, 15.00 Uhr
Der kleine Muck
oder die Kunst trotzdem groß zu sein Märchen-
zauber mit Eurythmie, Schauspiel und Musik
nach Wilhelm Hauff für die ganze Familie (ab
5 Jahren). Compagnie Orval. Eintritt: 15,- Er-
wachsene, 10,- Kinder

Montag, 28. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr
**Apollo und Christus. Charakter und
Blüte der griechischen Kultur**
Eine Einführung in die Anthroposophie. Neu-
beginn. Mit Rolf Speckner und Marlies Wey-
mar. 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner
899 20 83

Dienstag, 29. November

Anthroposophische Gesellschaft, Lessing Zweig, in
Hamburg Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, (im
Musiksaal der Rudolf Steiner Schule), 20.00 Uhr
**"Kaspar Hauser und der Graf von St.
Germain" Eine In-Beziehung-Setzung
von entscheidender Tragweite**
Eckart Böhmer aus Ansbach, Intendant der
Kaspar- Hauser- Festspiele, Theaterregisseur,
Referent und Autor aus Ansbach spricht über
das Thema

29. und 30. November

TONaLi SAAL, 19.30 Uhr
**METAMORPHOSIS. Wir treffen uns im
Zwischen**

Ein multimediales Gastspiel. Mit Musik von
Edward Elgar, Renè Kuwan, Michaela Catra-
nis, Martin Donoso Vera. Künstler:innen: Duo
Amabile: Paula Breland (Klarinette). Anna-
Katharina Schau (Akkordeon). Vanessa Hafen-
brädl (Videokunst), Clara Siewering (Konzept
und Dramaturgie) Tickets: 15,-/ erm. 5,-

Mittwoch, 30. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr
100 Jahre Christengemeinschaft
Gründungs- und Zukunftsimpulse für christ-
lich religiöse Erneuerung. Vortrag von Luke

Barr, Pfarrer der Christengemeinschaft Ham-
burg, Anthroposophische Gesellschaft – Zweig
am Rudolf Steiner Haus

Anfang Dezember

Donnerstag, 1. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 20.00 Uhr
**„Strebe nach Frieden“ Meditationen für
den Frieden**
Meditationskurs mit Steffen Hartmann. Ein-
tritt pro Abend: 10,-. Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 040 41 33 16 30
Werkstatt für Anthroposophie

begegnen
begleiten
bewegen



ZusammenLeben e.V.

ZusammenLeben e.V. begleitet erwachsene Menschen mit
Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

Zur Ergänzung unseres Kollegiums suchen wir Sie (m/w/d)

- als **pädagogische Fachkraft** für den **Werkstattbereich**
mit dem Schwerpunkt **Hauswirtschaft und Küche**,
für ca. 24 Std./Woche, ab 1.3.2023
- als **pädagogische Fachkraft** in einer **Wohngruppe**
für 20-30 Std./Woche, ab sofort
- als **Reinigungskraft** auf € 450,- Basis, ab sofort
- als **Freiwillige** im **FSJ** oder **BFD**, 38,5 Std./Woche, ab sofort

www.zl-hamburg.de | kontakt@zl-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 18.30 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Information Einstieg in die Waldorfpädagogik, vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen". Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Sie möchten mit Studierenden und Dozent*innen ins Gespräch kommen? Kein Problem. Auch dafür bieten unserer Infoabende ausreichend Gelegenheit.

Weitere Infos: www.waldorfseminar.de

Samstag, 3. Dezember

Rudolf Steiner Schule Hamburg Nienstedten,
10.00 Uhr

Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 11.00 – 17.00 Uhr

Anthroposophie in der Öffentlichkeit

Arbeitstag mit Sebastian Knust, Matthias Niedermann und Wolfgang Müller. Eintritt: 20,- als Kostenbeitrag für Essen und Getränke. Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Arbeitszentrum Hannover und Rudolf Steiner Haus Hamburg

TONALI SAAL, 19.30 Uhr

Homage an Xenakis. Bremer Schlagzeug- ensemble

Zu Ehren des 100. Geburtstags Iannis Xenakis, Tickets: 20,- / erm. 10,- / Schüler:innen frei

Rudolf Steiner Schule
Wandsbek, im großen Saal, Uhrzeit bitte
erfragen

Adventskonzert der Mittelstufe

3./ 4. Dezember

Haus am Ottenbeck, Stade-Agathenburg, jeweils
9–16 Uhr

Plastisches Gestalten mit Ton

Einführungskurs in die Formensprache. weitere
Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe



Foto: Pixabay DerWeg



Bittersüße Wirklichkeiten

Lesung und Buchpräsentation

Die Texte dieser Anthologie geben einen intimen Einblick in das Leben von Menschen, die im Alltag mit enormen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Gleichzeitig zeugen sie von einem Mut und Erfindungsreichtum, der seines gleichen sucht.

Zwölf der AutorInnen werden nun am 19. In November in Hamburg ihre Texte lesen/ lesen lassen.

Begleitet werden sie von Musikern mit Behinderung.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, miteinander zu essen, zu trinken und sich auszutauschen.

Eine ganz besondere Veranstaltung!

**WO: Lukas-Kirche, Rögeneck 25,
22359 Hamburg**

**WANN:
Samstag, 19. November, 17 Uhr**

Information: sarah-knausenbegrer@posteo.net





Manfred Ross Gesundes Licht

Für Schulen, KiTas, Praxen
und Wohnräume.

Stahlwiete 16 - Phoenixhof
22761 Hamburg
Telefon 040 4480293
www.ross-licht.de



Regionales Gemüse,
Kräuter und Blumen
direkt vom
Gärtnerhof

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr
Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr
mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft
gehen einen gemeinsamen Weg

Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de

memento mori
Bestatterinnen



Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

7. & 8. Januar 2023
Landgut Stemmen

Wintertagung der Bäuer- lichen Gesellschaft e.V. – Demeter im Norden

Organismus – gestaltend erkennen,
pflegen, freigeben. Mit folgenden
Referent:innen wollen wir zum Thema
Organismus anhand der sieben Lebens-
prozesse und Betriebsübergabe arbeiten:
Dr. Michaela Glöckler, Joke Bloksma, Mi-
chael Werner und Prof. Dr. Ulrich Köpke.

Anmeldung und Informationen unter:
www.demeter-im-norden.de

ISIS INSTITUT INSTITUTE FÜR SPIRITUELL ERWEITERTE, INTEGRATIVE
TRAUMAPÄDAGOGIK UND TRAUMATHERAPIE
GANZHEITLICH • TIEFERPSYCHOLOGISCH • WANDERORIENTIERT

Öffentliche Vortragsreihe mit **Helmut Eller** in der Lukas-Kirche Volksdorf, Rögeneck 25
Das Anthroposophische Menschenbild
Grundlagen einer spirituell erweiterten Traumapädagogik und Traumatherapie

Vom Umgang mit den Temperamenten Mi 16.11.2022 19:30	Entwicklungs-Schritte des Kindes Mi 21.12.2022 19:30	Die Siebener-Schritte im Lebenslauf Mi 18.01.2022 19:30
--	--	---

„Klinge, schwinde und singe dich frei“
Jeden 1. Mittwoch/Monat 19:30
Musiktherapeutische Praxis
Bergstedt, Heiddiek 6

„Biografische Schätze - eine fortlaufende Spurensuche“
1x/Monat Donnerstags 18:15-21:15
Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft
Bergstedt, Kaudiekskamp 6a

Weiterbildung in Pentagramm-Trauma-Pädagogik 2023
3 Wochenenden ab April 2023
mit Zertifikatsabschluss

Weiterbildung in Pentagramm-Trauma-Therapie 2023
3 Wochenenden ab April 2023
mit Zertifikatsabschluss

Fachbereiche und Dozent:innen des Isis-Institutes sowie Gastdozent:innen der Pentagramm-Weiterbildungen:

Traumapädagogik & Traumatherapie - Biografiearbeit - Achtsamkeit & Meditation - Kunsttherapie - Musik- & Tanztherapie - Eurythmie - Naturheilkunde

www.isis-institut-hamburg.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Buch und Begegnung

Rudolf-Steiner-Str. 105
20099 Hamburg

Telefon: 040/44 24 31
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Akz.-Fs. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mi. 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr

Baubiologisch bauen

Holzbau
Altbausanierung
Strohballenbau
Isolflac
Wärmedämmung
AURO Naturfarben

AKKA

AKKA GmbH | 21358 Mechttersen
Tel. 0 4178 / 14 65 | www.akka-bau.de

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden



Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040-82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

„Wem gehört die Welt?“

Schülerveranstaltung der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V.

Ende September lud die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V. Schüler:innen der Oberstufenklassen der Hamburger Waldorfschulen ein zu der Veranstaltung „Alternatives Wirtschaften“. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Wem gehört die Welt?“. Rund 240 Schüler:innen diskutierten: Wem gehört eigentlich die Welt? Wem gehört Hamburg? Wem gehören Unternehmen?

Zur Seite standen Ihnen dabei Praktikerrinnen und Praktiker aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Gesundheit, Pädagogik und Kunst. Eigene sowie mögliche berufliche Werdegänge wurden vorgestellt, neue wirtschaftliche Wege beleuchtet und Gestaltungsmöglichkeiten erörtert. „Insbesondere der lebendige Austausch und die starken Schülerstimmen haben uns sehr begeistert,“ betont Matthias Zaiser, geschäftsführender Vorstand der Treuhandstelle, im Rückblick auf die zweitägige Veranstaltung.

Als Kooperationspartner standen der Gemeinnützigen Treuhandstelle die Firmen Stockmar und Neuguss zur Seite. Beide Unternehmen sind in Verantwortungseigentum und damit lebendige und bewährte Beispiele für alternative Wirtschaftsformen.

Mit der Schülerveranstaltung möchte die Gemeinnützige Treuhandstelle den Blick auf neue Formen des Wirtschaftens

lenken, erklärt Matthias Zaiser. Schüler:innen sind eingeladen, zentrale Fragen des Wirtschaftens gemeinsam zu diskutieren – im Austausch mit Menschen aus Unternehmen und Initiativen, die neue Formen des Wirtschaftens, Nachhaltigkeit und besonderen sozialen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern vorleben. Denn, so schreibt die Treuhandstelle im Veranstaltungsprogramm, alternatives, neues Wirtschaften sei mehr als nur ein Trend. Es sei globale Notwendigkeit und Antwort auf ein menschliches Bedürfnis nach sinnstiftender Arbeit.



Die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V. fördert individuelle zukunftsfähige Impulse und Initiativen, um zu einer humanistischen und Entwicklung in Norddeutschland und der Welt beizutragen. Dafür bringt sie seit über 30 Jahren Menschen mit Vermögen und Menschen mit Initiative zusammen.

Das Programmheft zur Veranstaltung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.treuhandstelle-hh.de/termine

Mobbing und Cybermobbing in der Schule: Gewalt erkennen und wirksam beenden mit dem NO BLAME APPROACH / Christine Laude (Hamburg).

Die als Schulmediatorin und in der Lehrer*innenfortbildung tätige Autorin stellt den Ansatz "no blame approach" vor, mit dem Mobbing in der Schule no blame, also ohne Schuldzuweisung an Einzelne, wirksam begegnet werden kann. Vorweg erklärt sie die Grundlagen des Ansatzes und bezieht sich dabei auf Rudolf Steiners Menschenkunde sowie auf Leitgedanken der Waldorfpädagogik. Auf das zunehmende Problem des Cybermobbing geht sie nur am Rande ein. Im abschließenden kleinen Praxisteil stellt sie Anleitungen und Übungen als konkrete Hilfe für das Durchführen von geeigneten Gesprächssituationen vor. Ein theoretisch gut unterfütterter Leitfaden

für alle Lehrer*innen, insbesondere an Waldorfschulen.

von Reinhold Heckmann

1. Auflage. – Frankfurt am Main, Info3 Verlag, 2021. – 139 Seiten, Illustrationen, schwarz-weiß ; ISBN 978-3-95779-141-2 kt. EUR 16.90



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de



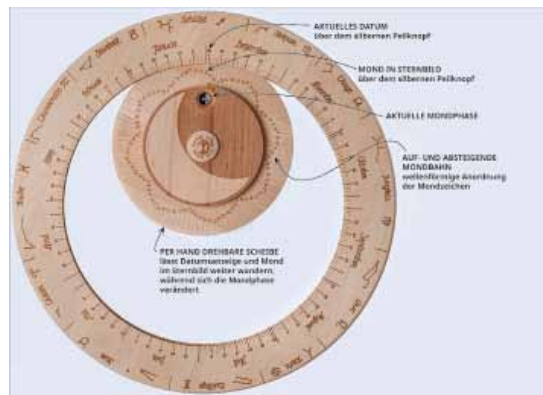
Das Mondrad

Der erste immerwährende Mondkalender

Es ist rund, besteht aus Holz und zeigt mit nur einem Handgriff das Datum, die Phase des Mondes und seine Position in den Sternbildern an: Das Mondrad, entwickelt auf einem Demeter-Hof im Süden Münchens, ist der erste immerwährende Mondkalender, der ganz ohne Hightech auskommt.

Perfekte Erklär-Modelle

Außerdem lässt sich damit ganz anschaulich zeigen, wie die Gestirne über unseren Himmel wandern, und wann und wo am Himmel man sie beobachten kann. Das Tisch-Mondrad zeigt die Konstellationen jeweils für einen ganzen Monat an. Es funktioniert wie das Modell eines beobachterzentrierten Weltbildes. Die Kugel in der Mitte stellt die Erde dar, um die der Mond kreist und dabei allmonatlich seine Gestalt und seine Bahnhöhe verändert. Auf der Holzscheibe sind die Mondphasen dargestellt, wie sie im Verhältnis zur Sonne erscheinen: Gleichauf mit ihr steht der dunkle Neumond mittags im Zenit, während gegenüber der Vollmond die Nacht beherrscht.



Die schräg liegende Holzscheibe mit Sonne und Mond darauf repräsentiert die schiefe Ekliptik. Denn aufgrund der geneigten Erdachse ziehen Sonne und Mond mal höher, mal tiefer über unseren Himmel. Damit verbunden ist auch ihre Position vor den Sternbildern. Dank der asymmetrischen Metallscheibe, die den Himmel mit den Sternbildern des Tierkreises abbildet, liegt die Holzscheibe immer so, dass Sonne und Mond im Sternbild Zwillinge ihren höchsten Zenit und im Sternbild Schütze ihren tiefsten Zenit haben.

Die Sternbilder, die bei der Einstellung auf den aktuellen Monat auf der Nachthälfte zu liegen kommen, kann man zu dieser Jahreszeit sehr gut am Nachthimmel beobachten. Wer zudem wissen will, zu welcher Tageszeit der Mond in welcher Phase am Himmel zu sehen ist, findet die Angaben dazu auf der Holzscheibe unter den Mondphasen.

Beim Mondrad für die Wand wird der ganze Jahreskreis angezeigt. Anstatt wie in gewöhnlichen Kalendern zu blättern, dreht man einfach an der mittleren Scheibe, die zusammen mit den Sternbild-Symbolen auch die auf- und abstei-

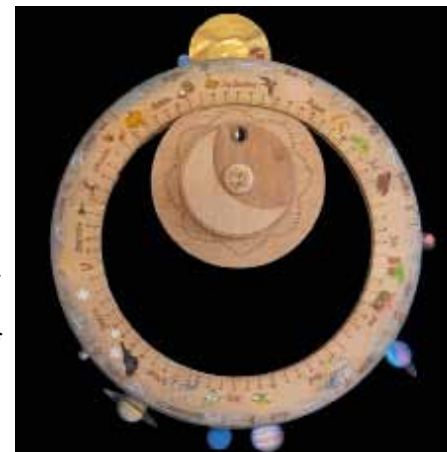


Tisch-Mondrad

gende Mondbahn anzeigt. Schon kann man mitverfolgen, wie die Bahnhöhe des Mondes im Lauf der Sternbild-Durchquerungen steigt und wieder sinkt, und wie der Mond zu- und wieder abnimmt. Ab November gibt es das Wand-Mondrad außerdem als Set speziell für Schulen, das neben einem Erdhorizont aus stabilem schwarzem Pappkarton auch Holz-scheiben für die Planeten beinhaltet. So wird das Mondrad zu einem flexiblen Modell, an dem die Kinder Monat für Monat zusätzlich zu Sonne und Mond

auch die Planetenbewegungen verfolgen können. Hierfür steckt man die Planeten in eine Rille außen am Datumsring; genau dort, wo sich ihre aktuelle Position in den Sternbildern befindet. Zusammen mit dem Erdhorizont kann der Datumsring mit den Sternbildern darauf ähnlich einer Sternenkarte genutzt werden. Als Einstieg bietet es

Prototyp mit Planeten



sich an, den Datumsring gemeinsam mit den Kindern entsprechend den Jahreszeiten zu bemalen.

Die Erfinder des Mondrades

Entwickelt wurde dieser einzigartige Kalender von der Journalistin und Wildnispädagogin Dagmar Steigenberger in Zusammenarbeit mit ihrem Lebensgefährten, dem Schreinermeister und Landwirt Hans Peter Kraus.

Wozu ein Mondrad?

Das Mondrad zeigt nicht nur die Informationen eines gewöhnlichen Mondkalenders an. Es fordert seine Nutzer dazu auf, die Natur noch wachsamer wahrzunehmen als bisher. Es macht auf Wiederholungen aufmerksam, lässt Regelmäßigkeiten entdecken. Und könne damit sogar ein wachsendes Vertrauen vermitteln, ein Gefühl von Sicherheit und Optimismus, meinen die Erfinder: Auf das Ende folgt der Anfang, auf das Sterben das Werden. Tag für Tag,

Monat für Monat und Jahr für Jahr. „Eine beruhigende Konstante in aufreibenden Zeiten“, findet Steigenberger.

Weitere Infos:

Das Mondrad sowie weitere Informationen dazu sind erhältlich im Internet unter www.sonnemondunderde.com.

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmsborn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehe 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, (Alexandra Messias)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stützensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stützensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetzensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11



Fühlen Sie sich angesprochen!

Wir sind eine Waldorfschule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen in Kleinklassen mit höchstens 16 Schülern von der 1. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Suchen Sie eine vielseitige und sinnerfüllte Arbeit in einem netten und engagierten Kollegium bei guter Bezahlung? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Wir suchen derzeit KollegInnen für die folgenden Bereiche:

- **Klassenlehrer** (d/m/w) volle Stelle
- **Englisch** (d/m/w) für die Klassen 1-8 (Teildeputat)
- **Sport** (w) für die Mittel- und Oberstufe (50 -75 %)

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Taillebois oder Frau Klimmeck-Meis unter:

bewerbungen@christophorus-hamburg.de oder

Christophorus Schule – Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Telefon für Rückfragen: 040 – 604 428 – 10

- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neeze, Tel.: 05850/97257-0
- Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 – 709 737 780, Fax: 040 – 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahrehof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrehof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Waldorfkindergarten Bargeheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargeheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargeheide.de, www.waldorfkindergarten-bargeheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfkindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036. wilhelmsburg@waldorfkindergarten-hh.de www.waldorfkindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg

- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de
- Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479 www.hofwoerme.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben-cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel.:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

- „Haus am Ottenbeck – ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg Tel.: 04141 405 137, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzscheule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzscheule-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anhr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögeneck 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschiMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschimusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

Adressen/Impressum

- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, verwaltung@waldorfschule-apensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdman.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

**BIOTOP**

- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz, Windows, Linux, freie Software. Persönlich, schnell und günstig. Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biographiearbeit • Paarberatung • Entwicklungsbegleitung

Mittelweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/410 41 71 • E-Mail: c.pflug@hinweis.de

www.Christine-Pflug.de

Wir suchen ab sofort examinierte **Pflegefachkräfte, HEPs, Sozialpädagog*innen** und **Erzieher*innen** (w/m/d) zur Betreuung unserer Menschen mit Unterstützungsbedarf (20-30 Std./Woche).



Eichenhof
Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft
e.V.

Gestalter*in. Und Pflegefach- kraft sein.

Haben Sie eine entsprechende Qualifikation und keine Scheu vor pflegerischen Assistenzleistungen? Wollen Sie selbständig, kreativ und beherzt bei uns mitgestalten? Dann erwarten Sie, neben viel Freiraum für eigene Ideen, ein aufgeschlossenes Team, eine leistungsrechte Bezahlung und betriebliche Altersvorsorge sowie Fortbildungsmaßnahmen und Supervision.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung und gestalten Sie mit.
Christin Krüger, 04193 96610
info@eichenhof-alveslohe.de

Wir freuen auf Sie und Ihr Interesse.
eichenhof-alveslohe.de




salima

KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waltzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 82 27 98 46
www.salima-hamburg.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von Zusammen-Leben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 8664081 G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

hinweis

Ihre Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige



rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule in Hamburg sucht zwei motivierte

Schulsozialarbeiter*innen

Idealerweise bringen Sie mit:

- Studium Soziale Arbeit
- systemische Beratungskenntnisse
- Erfahrungen in Kinder- und Jugendhilfe
- Interesse an Waldorfpädagogik
- Kompetenz bei Beratung und Konfliktmediation

Wir unterstützen Sie gerne tatkräftig bei der Einarbeitung und Konzeptarbeit und freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage
www.waldorfschule-wandsbek.de - Schule - Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

hinweis

Ihr Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Klavierstimmung in gewohnter gleich-schwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clements@t-online.de



Atelier gesucht? Büro-Raum benötigt? In Oldenfelde, Nähe U-Farmsen, ca. 17 schöne qm: Terracottafliesen, Holzbalkendecke; Licht von Süden und Osten, Terrassentür nach Süden; Waschbecken und 400V-Steckdose, z. B. für einen Tonofen; WLAN, Lan; Möblierung nach Absprache. Miete inkl. Nebenkosten: 400,- oder anteilig für Nutzung nur tageweise. Kontakt: dachstudio-oldenfelde@web.de

Gesundes Zuhause + gesunder Schlaf! www.freischwingen.de Rutengängerin_Einrichtungsberatung_Architektin. Dipl.Ing. Annette Finkeldey 0178 20 55 728

2 Zimmer (auch einzeln) zu vermieten in Volksdorfer Einfamilienhaus, 21 und 14 qm, teilmöbliert, zuzüglich Miniküche, eigenes Duschbad und Waschmaschine. Liebevoll biologisch saniert, Elektrosmog-reduziert, „good vibrations“... Anfragen bitte an Farbwort@outlook.de

Klavier zu verschenken. Ein schönes Klavier aus dem Klassizismus muss unsere nicht so üppigen Räumlichkeiten verlassen. Ein Klavierbauer und eine Klavierlehrerin bestätigten beide unabhängig voneinander einen sehr harmonischen und weichen Klang. Das Klavier kann erstmal nach dem Transport (der von Ihnen zu organisieren ist) und nach einer Neustimmung von Laien und Menschen, die das Klavierspielen erlernen wollen, direkt bespielt werden. Außen (ist für handwerklich geschickte Leute selber möglich:) und innen (zwei Tasten haben Wackelkontakt;) kann es etwas überholt werden und eine Notenablage müsste kreativ neugestaltet werden. ekempe@gmx.de 0179/4841481

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Teilverkauf eines Resthofes in schöner Umgebung in Pommoissel. 2 WE 108/145 qm (mit EW), zus. Kaminöfen + anliegende Gärten, ausbaufähiger Dachboden 260 qm. Wir suchen zeitkritische Mitbewohner. Kontakt: Karl-maria@posteo.de. **Wohnung frei:** 2 Zi, 50 qm, zus. Kaminöfen ab 1. Dezember auf unserem Resthof.

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142



NATÜRLICH LEBEN: ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h



Studienplatz

im Bäcker-Handwerk zu vergeben

Deutscher Qualifikationsrahmen:

Der **Betriebswirt des Handwerks** entspricht dem Masterabschluss an der Uni

Der **Meistertitel** entspricht dem Bachelor

Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO.

In unserem jungen Team wird jeder an alle Aufgaben herangeführt, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen. Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migrationshintergrund sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.



Thomas Effenberger

Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorstand des Vereins der Betriebswirte des Handwerks Hamburg e.V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

Bewerbung

um den Studienplatz an:

info@effenberger-vollkornbaeckerei.de


EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de